

Einladung zum Vortrag

DIE SABÄER IN ÄTHIOPIEN. KULTURTRANSFER AM NÖRDLICHEN HORN VON AFRIKA IM 1. JT. V. CHR.

Zu Anfang des 1. Jt. v. Chr. wanderten sabäische Bevölkerungsgruppen aus dem sabäischen Kernland um die Hauptstädte Marib und Sirwah im heutigen nordwestlichen Jemen in das Gebiet des südöstlichen



Der Tempel des sabäischen Gottes Almaqah in Yeha/Tigray (Äthiopien); Foto DAI (Pawel Wolf)

Eritrea und des nördlichen Äthiopien ein. In Yeha in der nordäthiopischen Provinz Tigray gründeten sie ihr politisches und religiöses Zentrum, wo sie auch monumentale Bauwerke hinterließen. Die Ausgrabungen und Forschungen der letzten Jahre auf beiden Seiten des Roten Meeres zeigen, dass zu dieser Zeit ein massiver Kultur- und Techniktransfer von Südarabien ans Nördliche Horn stattgefunden hat. Die Sabäer brachten dabei nicht nur ihre Sprache und Schrift, ihre Religion und Kulturpraktiken sowie ihre architektonische Formensprache und Bautechnik, sondern auch ihre politischen Herrschaftsformen mit, die sie den regionalen Gegebenheiten angepasst haben.

Prof. Dr. Norbert NEBES

(Lehrstuhl für Semitische Philologie und Islamwissenschaft
am Seminar für Orientalistik, Universität Jena)

Dienstag, 29. Mai 2018 | 18:00

Ort: Atrium – Zentrum für Alte Kulturen, Seminarraum 1
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Eintritt: € 4,- (erm. € 2,-) | für Mitglieder der ÖOG frei